

Die Mobilität der Zukunft gestalten

Der Verkehrs-Club der Schweiz setzt sich für mehr Lebensqualität durch verkehrsberuhigte Wohnquartiere und für die Vernetzung aller Verkehrsträger durch flächendeckenden ÖV und eine durchgehende Veloinfrastruktur ein.

Das Ziel: Weniger umwelt- und gesundheitsbelastender Strassenverkehr und mehr Lust auf andere Verkehrsmittel. Dieses Ziel verfolgte auch die Sektion Glarus 2024 auf mehreren Ebenen. Bei den nationalen Abstimmungen hat sie im November erfolgreich die kantonale Kampagne gegen den Autobahnausbau geführt und sich im September an der Ja-Kampagne zur Biodiversitätsinitiative beteiligt, die leider abgelehnt wurde.

Verkehrswende – alle guten Dinge sind drei

Bereits zum dritten Mal hat sich der VCS dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk «Glarus zukünftig mobil» wieder am nationalen Aktionstag «Verkehrswende jetzt!» mit einer lokalen Aktion beteiligt. Am 2. November ging es in Netstal mit musikalischer Untermalung des Liedermachers «Silberdistel» einerseits das Nein zum Autobahnausbau und andererseits um einen positiven Blick auf die Verkehrszukunft.

ESAF – grosse Bedenken

Lokal brachte sich die VCS Sektion Glarus bei Verkehrskonzept des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2025 im Glarnerland ein, obwohl eine Mitwirkung des VCS nicht ernsthaft gefragt war. Vom vorliegenden Verkehrskonzept ist der VCS nach wie vor nicht überzeugt, hat aber keine Handhabe, dass seine Bedenken miteinbezogen werden. Der VCS beobachtet die weitere Entwicklung mit kritischem Blick weiter und hofft auf Massnahmen, die ein Verkehrschaos verhindern.

Einsprachen – kompromissbereiter Partner

Ausserdem nahm sich der VCS beim Neubau des Gewerbehouses Mühlefuhr in Ennenda und bei der Öffnung der Linthbrücke im Zusammenhang mit der Querspange Netstal zwei aufwändigen Einsprachen an. In beiden Fällen

war bei den Gegenparteien ein Entgegenkommen feststellbar, wodurch sich der VCS kompromissbereit zeigen konnte. Der VCS wird kontrollieren, ob sich die Verantwortlichen in diesen Fällen an ihre Versprechen halten oder ob sein partnerschaftliches Vertrauen missbraucht wird.

Mitglied werden

Eine VCS-Mitgliedschaft kostet 85 Franken. Darin enthalten ist nebst der lokalen Mitsprache, z.B. an der Hauptversammlung, und dem VCS-Magazin auch ein Bonusprogramm: Gemeinsam mit Partnern offeriert der VCS laufend touristische, kulturelle und ökologische Angebote zu einem vergünstigten Preis. Abwechslung inklusive.

Aktiv werden

Wer sich lokal aktiv beim VCS beteiligen will, sei es projektweise oder als Vorstandsmitglied, kann sich per E-Mail an sekretariat@vcs-gl.ch melden. Die Mitglieder im Sektionsvorstand freuen sich über helfende Hände und mitdenkende Köpfe, die sich für weniger Strassenverkehr und mehr Lebensqualität einsetzen wollen.

www.vcs-gl.ch

Mobilität
mit Zukunft



VCS-Kalender mit Perspektive für Netstal

Netstal ist der Brennpunkt der Glarner Verkehrsprobleme, nicht erst, aber erst recht seit der Eröffnung der Querspange. Deshalb hat sich die Sektion Glarus dafür eingesetzt, dass das verkehrsgeplagte Dorf einen Platz im VCS-Kalender «Zukunfts-Lebensräume 2045 – Eine Reise in die Schweiz von morgen» erhält. Der Kalender im Format A3 zeigt, wie 13 Städte und Dörfer zu Vorbildern der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit werden können – in Balance zwischen Menschen und Umwelt.

Bestellungen mit Angabe von Vornamen, Namen und Postadresse nimmt der VCS per E-Mail an sekretariat@vcs-gl.ch entgegen.

